

Die Alternative

LIFTCONTAINER

In der LiftContainer 1.0 - Version wurde ein stabiler Stahlwechselkoffer in der C7.45er Version mit einer Aufnahmelast von bis zu 20 Tonnen gewählt. Mittels einer Fernbedienung können alle 4 hydraulisch ausfahrbaren Hubzylinder gleichmäßig oder auch getrennt gesteuert werden. Zur Kontrolle eines waagerechten Auf- und Absenkens sind vorne und hinten Wasserwaagen installiert. Außerdem sorgen eine zusätzlich verbaute Ladungssicherung, eine ausreichende LED-Innenbeleuchtung, Kabelstauraum und weitere Komponenten auf Wunsch für zusätzlichen Nutzen.



Fernbedienbare Steuerung



konventionell mit Stützbeinen



Integrierte Hubzylinder mit 100 Durchmesser



überreicht durch:

- EINSATZMÖGLICHKEITEN z.B.:**
- schwerste Maschinenbeladungen
 - sensible Ladungen aus dem Bereich der Medizintechnik,
 - Möbel- und Umzugsspeditionen
 - Konzert- und Eventlogistik,
 - Schaustellergewerbe,
 - Messe- und Veranstaltungstechnik,
 - Getränke- und Großhandelslogistik und für viele weitere Branchen mehr.

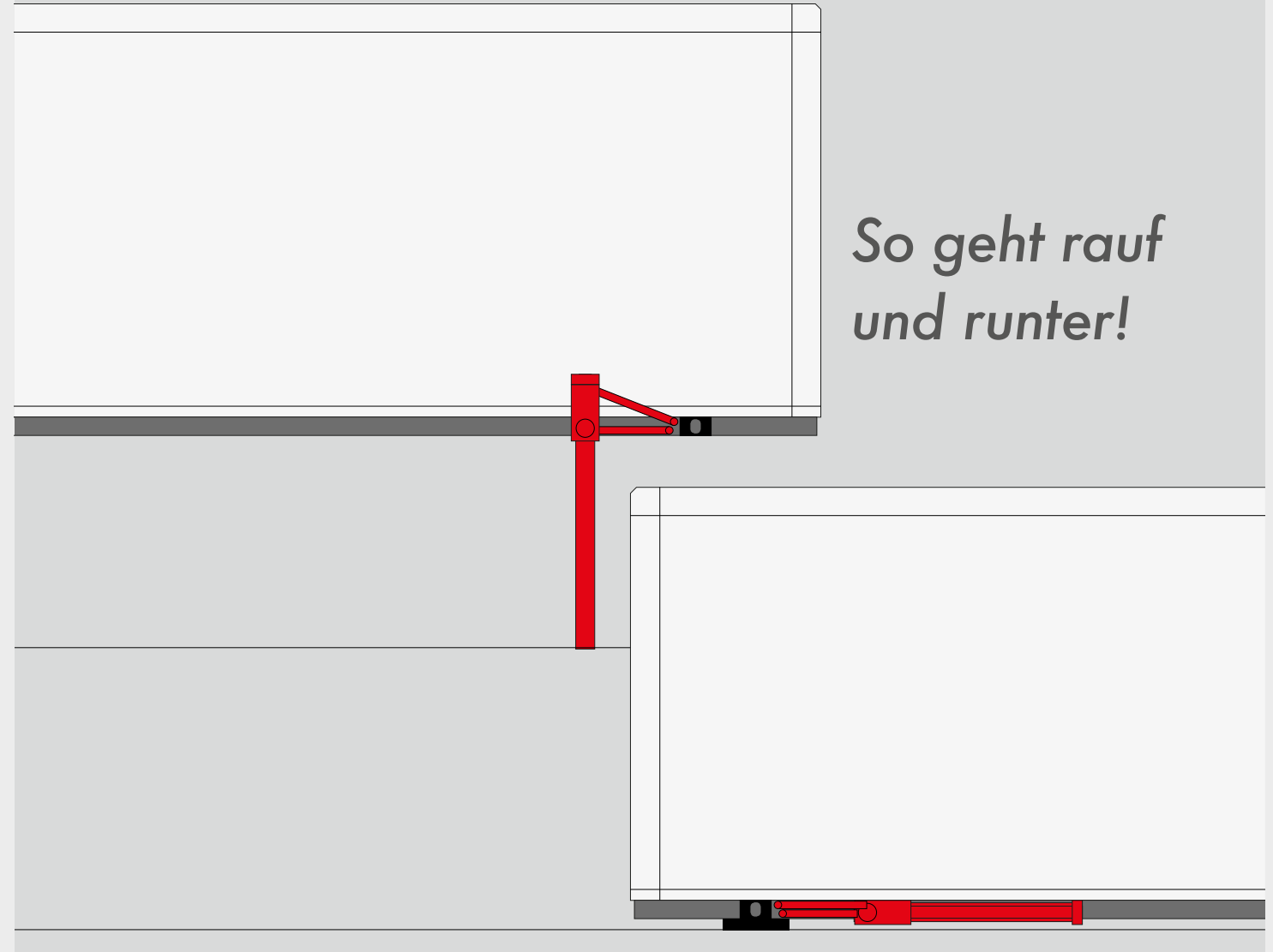


Holger Döring
 Technischer Vertrieb
 Tel. 0 60 21 / 34 73-34
 Mobil: 01 75 / 46 04 006

e-mail: h.doering@goebel-fahrzeugbau.de

63741 Aschaffenburg
 Auhofstrasse 11a
 Tel. 0 60 21 / 34 73 39
 Fax 0 60 21 / 34 73 36
 e-mail: info@goebel-fahrzeugbau.de
 internet: www.goebel-fahrzeugbau.de

Alle Bilder: B. Göbel + Sohn GmbH Stand: LiftContainer 2.0 2018 Konzeption und Design: info@andregraphicdesign.de



So geht rauf
und runter!

LIFTCONTAINER 2.0

Die absenkbare Wechselbrücke mit den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten.

Bei allen Abbildungen und technischen Angaben behalten wir uns Änderungen jederzeit vor.

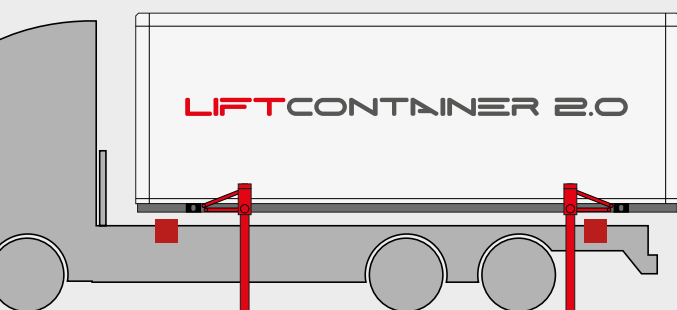


Unterbau verbaut sind. Angetrieben wird das elektrohydraulische Hubsystem über Spannungsvarianten von 24, 240 oder 400 Volt. Serienmäßig kommt die 24 Volt-Stromversorgung über einen NATO-Stecker von der Zugmaschine und wird mit einer Fernbedienung, auf Wunsch auch per Funk, angeboten.

Mit dem LIFTCONTAINER 2.0 bieten wir eine maßgeschneiderte Konfiguration auf der Standardbasis eines C7.45er-Wechselbehälters, oder auch wahlweise in jeder anderen Größe. Kein Millimeter Ladevolumen geht verloren, da die gesamte Technik wie Hydraulikeinheit, Leitungen und Anschlüsse im

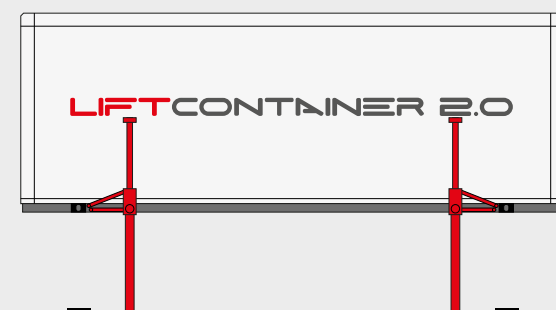
Der Clou des Hubsystems liegt in den Stützfüßen die vor und nach dem Einsatz komplett im Unterbau einschwenkbar sind. Somit stört keine systembedingte Konstruktion die Be- und Endladezonen an den Wechselbehälterseiten. Auch verfügt das Hubsystem über ausreichende Kraftreserven die auf bis zu 18 - 20 Tonnen Hublast ausgelegt wurden.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel:



1. Schritt

Wechselbrücke im abgestellten Zustand. Kann mit jedem konventionellen Wechselsystem transportiert werden.



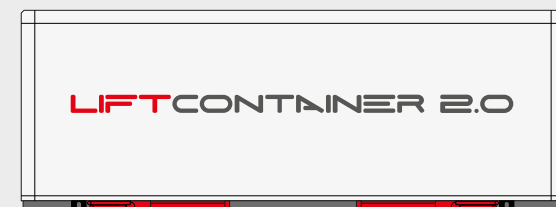
2. Schritt

Innere Tragzylinder werden hydraulisch ausgefahren und die Mechanik danach in passender Abstellhöhe arretiert.



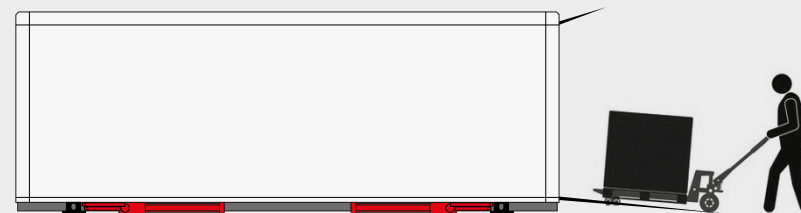
3. Schritt

Wechselbrücke wird komplett auf den Boden abgelassen.

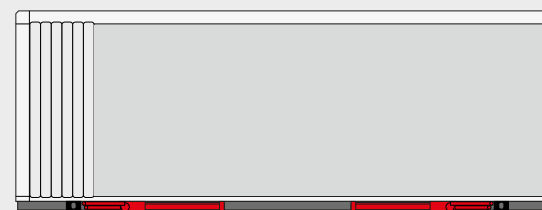


4. Schritt

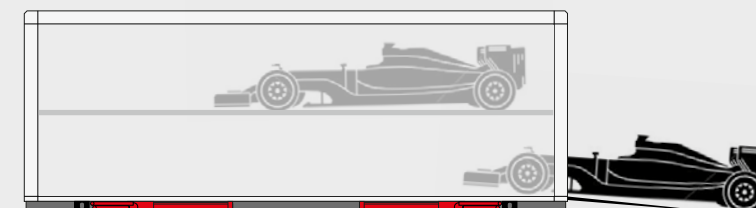
Stützfüße können gelöst und z.B. für variable Seitenbeladungen in den Unterbau eingeschwenkt werden.



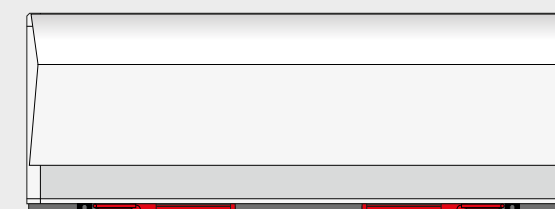
Wechselbrücke mit **festen Seitenwänden** und **ausklappbarer Rampe**. Tragfähigkeit bis zu 2.500 kg.



Wechselbrücke mit **seitlicher Schiebeplane**.



Wechselbrücke mit **Vertikallift** für den Motorsport



Wechselbrücke mit **pneumatisch aufklappbarer Seitenwand**.



Wechselbrücke als **Pritschenaufbau**.